

Pressemitteilung

Landesjugendämter verabschieden Erklärung zur Lage von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Deutschland sowie Empfehlungen für die Adoptionsvermittlung und die Kindertagesbetreuung

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Auf ihrer Arbeitstagung im November 2014 in Schwerin befassten sich die Landesjugendämter intensiv mit der Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Deutschland. Auffallend ist die unterschiedliche Situation in den Ländern. Während im Osten die Zuwanderung noch sehr gering ist, geraten einige westliche Länder bei der Unterbringung der jungen Menschen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Hier ringen Bund, Länder und Kommunen derzeit um eine zielgerichtete Steuerung. Wichtig ist aus Sicht der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter eine gleichmäßige qualitative Ausgestaltung der Flüchtlingsbetreuung in den Kommunen, wozu sie mit ihren im Mai 2014 veröffentlichten Empfehlungen einen in der Fachwelt sehr geschätzten Beitrag geleistet hat.

Den Landesjugendämtern ist es ein großes Anliegen, in der aktuellen Diskussion die Chancen und Möglichkeiten in den Mittelpunkt zu rücken, die sich für unsere Gesellschaft durch die Zuwanderung junger motivierter Menschen ergeben. Die Darstellung in den Medien beschränkt sich leider oft ausschließlich auf die Probleme, was dazu führt, dass viele Bürgerinnen und Bürger die jungen Zuwanderer nur mit Vorbehalten aufnehmen und deren Potentiale und Entwicklungschancen nicht wahrnehmen. Dabei bringen diese oft eine gute Ausbildung und eine umfassende Leistungsbereitschaft mit. Die BAG Landesjugendämter macht in ihrer Erklärung deutlich, dass es Aufgabe der Jugendhilfe ist, die konzeptionellen Voraussetzungen für eine optimale Integration zu schaffen, auch und gerade dann wenn die Zahl jugendlicher Zuwanderer wächst. Die Landesjugendämter wollen dazu beitragen, erfolgreiche biographische Entwicklungen für die Zielgruppe möglich zu machen. Die fachlichen Voraussetzungen dafür sind bei Jugendämtern und freien Trägern vorhanden.

Die BAG Landesjugendämter hat dem Bundesministerium erste Ideen zur Entwicklung einer kommunalen Strategie zur Integration junger Einwanderer unterbreitet, an deren Umsetzung sie sich gemeinsam mit den Jugendämtern und den Trägern vor Ort gerne beteiligen wird. Hierbei geht es insbesondere darum, positive Integrationsbeispiele zu suchen, zu entwickeln und zur Nachahmung aufzubereiten. (Die Erklärung finden Sie im Anhang.)

Adoptionsvermittlung

Die in der Fachpraxis wie bei Gericht gleichermaßen gelobten Empfehlungen der BAG Landesjugendämter zur Adoptionsvermittlung erschienen erstmals im Jahr 1948. Seither beeinflussen sie die Qualität der Adoptionsvermittlung bundesweit maßgeblich und tragen zu ihrer Weiterentwicklung bei. Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und greifen dabei gesetzliche Neuregelungen sowie gesellschaftliche Entwicklungsprozesse auf. In der nunmehr verabschiedeten 7. Auflage wurden die Aussagen zum Adoptionsalter angepasst, Aussagen zu gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und zur Sukzessivadoption wurden ebenso neu aufgenommen wie Neuregelungen zum Recht leiblicher Väter oder neuer Formen der statistischen Erfassung. Die BAG Landesjugendämter hofft, dass auch die überarbeiteten Empfehlungen den Weg in die Fachpraxis finden und dort auf gute Resonanz stoßen.

Kindertagesbetreuung

Bei der Sicht auf flexible Angebotsformen der Kindertagesbetreuung stehen oft einseitig die Interessen von Arbeitgebern oder Eltern im Mittelpunkt. Mit dem Positionspapier zu den „Anforderungen an bedarfsgerechte und familienunterstützende Angebotsformen der Kindertagesbetreuung“ stellen die Landesjugendämter das Kindeswohl und damit die kindlichen Bedürfnisse ins Zentrum der Betrachtung und entwickeln auf der Grundlage des Bundeskinder-schutzgesetzes Kriterien für die Ausgestaltung. Hiermit ergänzt es das schon im Jahr 2008 verabschiedete Papier zu den flexiblen Angebotsformen in Kindertageseinrichtungen, weshalb die beiden Papiere nun in kombinierter Form neu heraus gegeben werden.

Alle Veröffentlichungen stehen unter www.bagljae.de zur Verfügung.